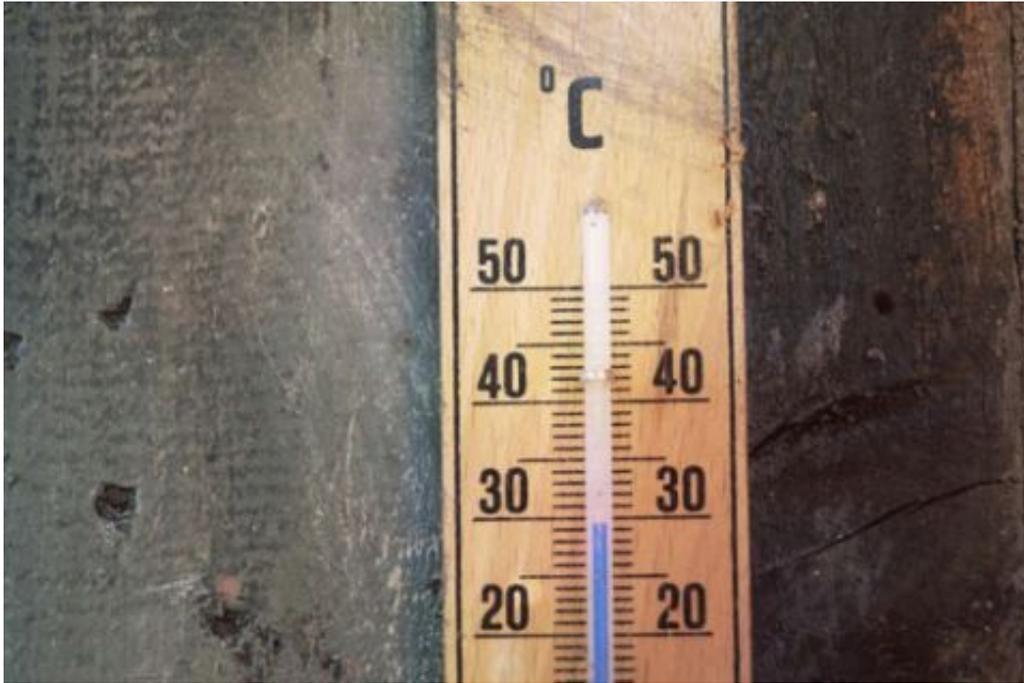


AKTUELLE DEBATTE

Up to date in den Herbst



heißen Sommer

Nachrichten aus dem

In einigen Bundesländern sind ja noch Ferien, aber die meisten Fundraiserinnen und Fundraiser sind zurück am Arbeitsplatz und finden eine Menge Informationen und E-Mails vor. Wir haben für Sie zehn Sommer-Meldungen zusammengestellt, die Sie besser nicht verpasst haben sollten.

1. Facebook macht richtig Schotter für NGOs

So ganz verborgen bleiben konnten einem die Facebook-Geburtstagsspenden-Aktionen ja nicht. Viele Kolleginnen und Kollegen haben das Tool seit Anfang des Jahres mal ausprobiert. Aber im Sommer wurde es deutlich mehr. Kein Wunder, fordert der Internetgigant doch nun aktiv kurz vor dem Geburtstag auf, eine Spendenaktion zu starten. Wie Facebook jetzt in seinem Blog mitteilt, haben die Geburtstage seiner Mitglieder weltweit schon [300 Millionen Dollar für den gemeinnützigen Zweck](#) eingespielt. Einziger Haken zumindest für deutsche User bleibt die Übermittlung von Kreditkartendaten an Facebook. Das wird kritisch gesehen.

2. Call for Papers DFRK 2019 endet Mitte September

Der Deutsche Fundraising Verband hat seinen Call for Papers gestartet. Er läuft noch bis Mitte September.

Angeboten werden können Masterclasses von 7 Stunden, Seminare von 90 Minuten und Kurzseminare von 45 Minuten, die zweimal angeboten werden. Themenslots sind Grundlagen, Strategie und Methode, Digitales und Innovation, Organisation und Fundraising Lab. Also nix wie ran und [online bewerben](#). „Unser Anspruch ist es, nicht nur mit dem Fundraising in Deutschland zu wachsen, sondern diesem Wachstum ganz konkrete wichtige Impulse zu geben. Hierfür wollen wir mit dem Kongress die geeignete Plattform bieten“, ist sich Susanne Wohmann, Vorstandsmitglied des DFRV sicher. Für etwas Diskussion sorgt nur die Klausel, dass man sein Thema nicht schon vor dem Kongress woanders präsentiert haben darf.

3. Neue Termine der Fundraising Akademie

Mit frischen Kräften aus dem Urlaub startet die Fundraising-Akademie ihr Herbstprogramm. Besonders zu empfehlen ist die Fortbildung „[CSR-Manager/-in \(FA\)](#)“, die am 24. September 2018 in Herborn startet oder die Fortbildung „[Stiftungsmanager/-in \(FA\)](#)“, die am 16. Oktober 2018 in Eisenach beginnt. Daneben gibt es eine Unmenge an Kompaktseminaren zu den verschiedensten Themen. Also gleich mal einen Überblick verschaffen! [Hier geht es zur Programmübersicht](#).

4. #Civilfleet verzeichnet Spendenrekord

So richtig heiß diskutiert wurden die Lage auf dem Mittelmeer und die Flüchtlingspolitik der EU insbesondere von Malta und Italien. Jan Böhmermann und Klaas Heufer-Umlauf nutzen Ihre Talkshow-Sommerpause und ihre Bekanntheit um zwei Spendenaktionen mit überraschend hohem Feedback zu starten. Böhmermanns Videobotschaft, die durchaus flapsig mit dem Spruch: „Jeder gibt so viel er kann, nur nicht seinen Nebenmann“ daherkam, brachte auf der [Spendenplattform leetchie.com](#) fast 210.000 Euro für Rechtsanwaltskosten der Dresdner Organisation mission lifeline ein. Ziel ist es, den in Malta angeklagten Kapitän der privaten Seenotretter mit dem besten Rechtsbeistand zu versorgen. Den Ball nahm Klaas Heufer-Umlauf auf, ebenfalls bekannt als Moderator bei Pro7. Er will allerdings gleich ein Schiff finanzieren und Flüchtlinge auf dem Meer retten lassen. Immerhin 297.036 Euro kamen so bei der [Aktion Civilfleet](#) zusammen. Allerdings bleibt er auf seiner Website momentan schuldig, wie der aktuelle Stand der Dinge ist. In seinem Dankes-Tweet heißt es bisher lediglich: „Ich finde, an fast 270.000 € Spenden für Seenotrettung im Mittelmeer kann man sehen, dass dieses Land noch lange nicht so irre ist, wie es manche gerne hätten. Danke!“

5. Mehr Geld für Gemeinnützige

Beim Fundraisingtag in Stuttgart am 28. Juni 2018 verkündete die Vertreterin der Postcode-Lotterie Petra Rottmann, dass Organisationen zukünftig [Anträge auf Unterstützung](#) von bis zu 25.000 Euro bei dem Lotteriebetreiber stellen können.

Die gemeinnützige Stiftung „[Deutschland rundet auf](#)“ startet am 15. September 2018 ihre siebte bundesweite Ausschreibung um Fördermittel. Bewerben können sich gemeinnützige Projekte, die Hilfe zur Selbsthilfe für sozial benachteiligte Kinder und ihre Familien leisten, zum Beispiel durch Bildungs- und Integrationsarbeit. Das Fördervolumen liegt zwischen 200.000 und 300.000 Euro je Projekt. Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2018.

Und auch der Stiftungskrösus in Deutschland, die [Deutsche Bundesstiftung Umwelt](#), trotz der seit Jahren schlechten Zinssituation und nun auch noch steigender Inflation: „Wir haben trotz des Giftcocktails für Stiftungen, der sich an den Kapitalmärkten zusammenbraut, unsere Fördermittel erhöht“, sagte DBU-Finanzchef Michael Dittrich, als er die aktuellen Zahlen der Stiftung im Sommer vorstellte. 51,4 Millionen

Euro flossen 2017 in 207 Projekte Das ist sogar eine leichte Steigerung zum Vorjahr. DBU-Generalsekretär Alexander Bonde prognostizierte: „Wir gehen davon aus, dass wir das Fördermittelniveau auch in den nächsten fünf Jahren halten werden.“

6. Neue Soziallotterie für Bildungsprojekte gestartet

Anfang Juli startete die „[Bildungschancen Lotterie](#)“ in Deutschland. Ab sofort können Bildungsprojekte aus dem ganzen Bundesgebiet bei der Soziallotterie Anträge auf Fördermittel stellen. Mit den Einnahmen aus den Losverkäufen wollen die drei Initiatoren – Stifterverband, SOS-Kinderdörfer weltweit und Deutsche Kinder- und Jugendstiftung – für mehr Bildungsgerechtigkeit sorgen. Neben eigenen Projekten der Organisationen sollen dabei auch externe Initiativen profitieren. Hier kann man Anträge stellen: www.bildungslotterie.de/antrag

7. Mehr EU-Geld für Freiwilligenprojekte

Mit dem Europäischen Solidaritätskorps (ESK) möchte die EU mehr soziales Engagement fördern. Fördermittel aus dem neuen EU-Programm können ab sofort beantragt werden. Nationale Agentur in Deutschland ist „JUGEND für Europa“. Nach Auskunft von Tibor Navracsics, EU-Kommissar für Bildung, Kultur, Jugend und Sport „sollen sich Jugendliche auch selbst zu Freiwilligengruppen zusammenschließen und eigene Ideen für Solidaritätsprojekte entwickeln.“ Ob das allerdings mit den umfangreichen Antragsformalitäten konform geht, ist zu bezweifeln. Für Freiwilligenorganisationen aber ist es ein wichtiges Programm. Die erste Antragsfrist ist der 16. Oktober 2018. Was konkret gefördert wird steht hier: <https://www.jugendfuereuropa.de>.

8. Kirche muss bei DSGVO aufpassen

Kai Dörfner, Fundraiser bei der eva in Stuttgart, wies im Juli auf seinem Blog [Fundraising Knigge](#) darauf hin, dass das neue kirchliche Datenschutzrecht, welches im Bereich von Kirche und Caritas beziehungsweise Diakonie Gültigkeit hat, gegenüber der neuen EU Datenschutzgrundverordnung Vorrang hat. Das bedeutet zum Beispiel, dass Verträge mit Auftragsdatenverarbeitern wie Lettershops oder Agenturen noch einer zusätzlichen Klausel zum kirchlichen Datenschutz brauchen. Verträge sollten auf eine entsprechende Klausel geprüft werden.

9. Sparkasse ermöglicht Mobiles Bezahlen

Wenn PAYBACK Geschäftsführer Dominik Dommick als Wettbewerber den Einstieg der Sparkasse ins Mobile-Payment, also dem Zahlen per Handy begrüßt, sagt das einiges über den Stand des digitalen Bezahlers in Deutschland aus. Offensichtlich erhofft er sich einen Schub von den vielen Kunden der Sparkassen, die ab August mit ihrem Android-Smartphone und einer App mobil bezahlen können. Der Höchstbetrag, der mit dem Auflegen des Handys kontaktlos bezahlt werden kann, liegt allerdings bei gerade mal 25 Euro. Für höhere Summe braucht man wieder die gute alte PIN. Die Datenübertragung findet per Near Field Communication (NFC) statt, die in allen neuen Handys verbaut ist. Wer wissen will ob seine Sparkasse da mitmacht kann das [hier](#) herausfinden. Wir sind gespannt auf die ersten NFC-fähigen Spendenboxen.

10. Jede Menge Jobangebote

Selten war ein Sommer so heiß. Und auch bei den Jobangeboten für Fundraiserinnen und Fundraiser ging es heiß her. Und es hat noch kein Ende. Aktuell sind in der [Jobbörse des Fundraiser-Magazins](#) einige spannende Stellen ausgeschrieben. So sucht die deutsche Aktion gegen den Hunger einen Leiter oder eine Leiterin Internationale Programme & Institutionelle Partnerschaften. Die Uno Flüchtlingshilfe hat die

Stelle eines Referenten beziehungsweise einer Referentin Middle Donor in Vollzeit ausgeschrieben, und einen Manager Philanthropie (w/m) für die Region Westdeutschland sucht der WWF. „In den großen Organisationen werden immer mehr Spezialisten mit Managementenerfahrung gesucht“, stellt Daniela Münster, Chefredakteurin des Fachmagazins fest. „Aber auch die klassischen Allrounder stehen bei vielen regionalen Organisationen hoch im Kurs.“

(Bild: pxhere.com)

Einen Kommentar schreiben